

AUSSTELLUNG UND GESPRÄCH

›EIN UNENDLICH DUNKLES ERBE‹

MIT JENS TEMMEN UND LEWIS BUSH



EIN UNENDLICH DUNKLES ERBE

Gespräch mit
Prof. Dr. Jens Temmen
und Fotograf Lewis Bush

Do, 29. Januar 2026, 18:00 Uhr

Podiumsgespräch und Führung
durch die Ausstellung (in englischer
Sprache)

Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Eintritt frei



www.adwmainz.de

EIN UNENDLICH DUNKLES ERBE

mit Jens Temmen und Lewis Bush

Die gegenwärtige Raumfahrt, die zunehmend von privatwirtschaftlichen Akteuren dominiert wird, wirft Fragen nach den ethischen Kosten des wissenschaftlichen Fortschritts auf, die bereits die Ursprünge der modernen Raumfahrt im nationalsozialistischen V2-Raketenprogramm prägten.

Der britische Fotograf **Lewis Bush** erinnert mit Archivbildern und neuen Aufnahmen teilweise vergessener Ursprungsorte des Raketenbaus in Deutschland an die faschistischen Wurzeln der modernen Raumfahrt. Die Ausstellung, kuratiert von Lewis Bush gemeinsam mit **Prof. Dr. Jens Temmen** (Professor für Amerikanistik an der KU Eichstätt-Ingolstadt und Alumnus der Jungen Akademie | Mainz), lädt zudem zur Reflektion über die damit verbundenen ethischen Fragen ein.

Am 29. Januar um 18 Uhr haben Interessierte die Gelegenheit, über die Ausstellung und die damit verbundenen Fragen mit den beiden Kuratoren zu sprechen und an einer kuratierten Führung durch die Ausstellungen teilzunehmen.

Der Abend ist eine Veranstaltung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus 2026.

Die Ausstellung kann vom 28.–30. Januar 2026 besichtigt werden:

28. Januar 2026: 12–16 Uhr

29. Januar 2026: 9–18 Uhr

30. Januar 2026: 9–12 Uhr

*Bild auf der Vorderseite: Aus dem Buchprojekt »Depravity's Rainbow«
© Lewis Bush*

